

ERFAHRE, WAS  
UNSERE LANDWIRTINNEN  
UND LANDWIRTE  
MONAT FÜR MONAT  
SO SCHAFFEN.

# LAND- WIRTSCHAFTS- KALENDER



BEGLEITHEFT

APRIL



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

**DIE BEGLEITHEFTE SIND KOSTENFREI UNTER FOLGENDEM LINK ABRUFBAR:**  
[www.mlr-bw.de/landwirtschaftskalender](http://www.mlr-bw.de/landwirtschaftskalender) und werden laufend aktuell ergänzt.

**IMPRESSUM**

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz

Pressestelle  
Kernerplatz 10  
70182 Stuttgart

Telefon: 0711 126-2355  
E-Mail: [pressestelle@mlr.bwl.de](mailto:pressestelle@mlr.bwl.de)  
Internet: [www.mlr-bw.de](http://www.mlr-bw.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>BILDUNGSPLAN IM ÜBERBLICK</b>	06
<b>HINTERGRUNDWISSEN</b>	
Die Obstanlage	07
Blühzeit	07
Das Apfeljahr	08-09
Oma erzähl doch mal	10
Blick ins Land	10
Alte Sorten ganz modern	11-12
<b>AKTIVITÄT</b>	
Kartoffeln selber anbauen	13
Apfelverkostung- Vorbereitung	34
Apfelverkostung- Sensorik Bogen	35
<b>ARBEITSBLÄTTER</b>	
Aufgabe: Das Apfeljahr in der Obstanlage	14-15
Lösung: Das Apfeljahr in der Obstanlage	16-17
Aufgabe: Obstanlage: Was siehst du?	18
Lösung: Obstanlage: Was siehst du?	19
Aufgabe: Das Apfeljahr beim Streuobst	20-21
Lösung: Das Apfeljahr beim Streuobst	22-23
Aufgabe: Paradies für Insekten und kleine Wildtiere	24
Lösung: Paradies für Insekten und kleine Wildtiere	25
Aufgabe: Von der Blüte zur Frucht	26
Lösung: Von der Blüte zur Frucht	27
Aufgabe: Warenkunde Obst	28-29
Lösung: Warenkunde Obst	30-31
Aufgabe: Obstarten zuordnen	32
Lösung: Obstarten zuordnen	33
Aufgaben für Mathematik	36-37
Lösungen für Mathematik	38
Aufgabe: Apfel-Wort-Salat	39
Lösung: Apfel-Wort-Salat	40
Aufgabe: Suchsel „Obstanlage“	41
Lösung: Suchsel „Obstanlage“	42
<b>IDEEN FÜR AUSFLÜGE</b>	43
<b>IDEEN FÜR WEITERFÜHRENDE LINKS</b>	43-44

# APRIL



Der April macht zwar bekanntlich, was er will, doch es lässt sich jetzt nicht mehr verheimlichen, dass der Frühling Einzug gehalten hat. Überall im Land blühen die Apfelbäume, es brummt, es summt und es zwischert.

In den Weinbergen treiben die Reben grüne Blätter. Auf den Feldern hat das Sommergetreide gekeimt und Kartoffeln werden in Erddämme gelegt. Die Spargelernte hat begonnen. Auf den Wiesen blüht der Löwenzahn.

## IN DER OBSTANLAGE

Die Äpfel und Birnen in unseren Läden werden in Obstanlagen angebaut. Dort wachsen meist niedrige Obstbäume oder Spindelbäume in Reihen. Die niedrigen Bäume erleichtern die aufwändige Pflege, wie das Schneiden und Ernten. Die meisten Obstanlagen sind mit Netzen überdacht. Sie schützen Obst und Bäume vor Hagel und Sonnenbrand.

DIREKT UNTER DER SCHALE. DESHALB BESSER NICHT SCHÄLEN!



## AUF DER STREUOBSTWIESE

Auf Streuobstwiesen wachsen in weiten Abständen Obstbäume mit hohen Stämmen. Das Gras auf der Wiese unter den Bäumen wird als Futter für die Tiere verwendet. Die Früchte werden meist vom Baum geschüttelt und vom Boden aufgelesen. Es werden selten Pflanzenschutzmittel angewendet. In den hohen Bäumen leben viele Vögel, kleine Säugetiere wie Siebenschläfer und Fledermäuse und viele Insekten. Deshalb sind Streuobstwiesen besonders schützenswert.

WEIßT DU, WO BESONDERS VIELE VITAMINE SITZEN?

## BLÜTEZEIT

Die meisten Obstbäume blühen im April. Damit aus einer Blüte eine Frucht wachsen kann, muss die Blüte bestäubt werden. Bienen und Hummeln fliegen von Blüte zu Blüte und sammeln Nektar und Pollen als Nahrung. Dabei übertragen sie den Pollen von Blüte zu Blüte.

WUSSTEST DU, DASS ...

...eine Streuobstwiese ein Wunderwerk der Natur ist? Nicht nur die Obstbäume fühlen sich auf einer Streuobstwiese pudelwohl; sie ist auch Heimat und Futterplatz von zahlreichen Tier- und Pflanzenarten. Zwischen 3.000 und 5.000 verschiedene Arten wachsen und leben auf einer Streuobstwiese.





# APRIL

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30		



## DAS APFELJAHR



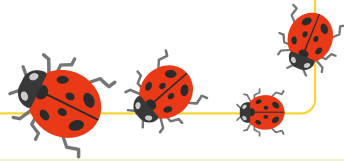
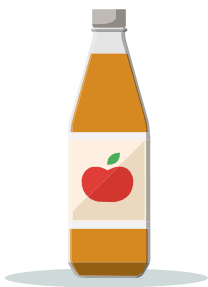
Im **Winter** werden die Obstbäume von Hand geschnitten.

Wenn die Bäume im **Frühjahr** blühen, kann es manchmal noch Nachfröste geben. Die Blüten müssen vor dem Erfrieren geschützt werden. Sonst fällt später die Ernte aus.

Durch die Förderung von nützlichen Insekten, wie Marienkäfern und Ohrwürmern, wird ein Massenbefall von Blattläusen im **Sommer** verhindert. Durch die Wahl von passenden Sorten versuchen die Obstbauern, die Bäume und Früchte vor schädlichen Pilzen zu schützen. Wenn es wirklich notwendig ist, behandeln sie die Bäume mit Pflanzenschutzmitteln.



Für die Haupternte im **Herbst** werden viele Helfer benötigt. Die Äpfel werden vorsichtig in große Kisten gelegt und abtransportiert. Sie werden gewaschen und nach Größe, Farbe und Qualität sortiert. Danach können sie verkauft oder eingelagert werden. Ein Teil der Früchte wird zu Saft oder Apfelmus verarbeitet.



EINEN STRAUß  
ÄPFEL BITTE.

Kaum zu glauben, aber wahr: Die meisten Obstarten sind mit den Rosen verwandt. Das erkennt man auch daran, dass Äpfel, Birnen, Zwetschgen & Co. fünf Blütenblätter haben.

## ALTE SORTEN, GANZ MODERN

Baden-Württemberg ist ein Obstland. Am Bodensee, am Rande des Schwarzwaldes und zwischen Stuttgart und Heilbronn gibt es viele Obstanlagen, in denen Äpfel angebaut werden. Baden ist berühmt für den Anbau von Kirschen und Zwetschgen. Streuobstwiesen prägen unsere Kulturlandschaft. In kälteren Gebieten und Hanglagen gibt es viele Streuobstwiesen mit seltenen alten Apfel- und Birnensorten.



## MASCHINEN, DIE HELFEN

Zwischen den Obstreihen wächst Gras. Mit einem **Mulchgerät** wird es gemäht, damit es den Bäumen weder Wasser noch Nährstoffe wegnimmt. Beim Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln mit der Gebläsespritze wählen Landwirte möglichst Mittel aus, die den Nützlingen nicht schaden. Es wird nur gespritzt, wenn es nicht regnet oder der Wind nicht zu stark weht. Diese Wirtschaftsweise wird auch als integrierter Anbau bezeichnet.



# BILDUNGSPLAN

## ... im Überblick

### **VERBINDUNG ZUM BILDUNGSPLAN**

Passend zur Apfelblüte ist das Apfeljahr Schwerpunktthema im April. Dabei werden Verbraucherbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Berufsorientierung und Prävention und Gesundheit als Leitperspektiven berührt. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Obstanlage als Produktionsort für Tafelobst kennen (3.2.1.2 Arbeit und Konsum). Sie erfahren, welche Arbeiten anfallen und welche Gegenstände in einer Obstanlage zu finden sind (3.2.2.2 Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen, 3.2.1.2. Arbeit und Konsum). Sie lernen die Unterschiede zwischen Obstanlage und Streuobstwiese kennen. Die Kinder bekommen Informationen über den Lebensraum Streuobstwiese und lernen, welches Verhalten und welche Maßnahmen Insekten fördern (3.2.2.2 Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen). Informationen zur Herkunft des Apfels und die Entwicklung zum heutigen Apfelanbau sind enthalten. Auf die Bedeutung alter Sorten im heutigen Umfeld wird hingewiesen (3.2.5.1 Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; 3.2.5.2 Zeitzeugnisse, Zeitzeugen und Quellen). Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie sich aus einer Knospe im Jahresverlauf ein Apfel entwickelt. Der Aufbau einer Blüte wird behandelt (3.2.2.2. Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen). Eine kleine Warenkunde Obst schließt sich an. Die Kinder lernen unterschiedliche Gruppen (Kern-, Stein-, Beerenobst) kennen, können Obstarten benennen und zuordnen (3.2.2.1 Körper und Gesundheit). Eine Apfelverkostung und Rätsel rund um den Apfel sind enthalten. Links zu weiterführenden Informationen, Anregungen für Aktivitäten und außerschulischen Lernorten runden das Angebot ab.

### **FOLGENDE KOMPETENZEN WERDEN GEFÖRDERT (NICHT ABSCHLIESSEND):**

- 2.1.3 Vorstellungen entwickeln und interessengeleitete Fragen formulieren
- 2.2.2 Methoden der Welterkundung und Erkenntnisgewinnung anwenden
- 2.2.3 Erfahrungen, Lernwege, Prozesse und Erkenntnisse in geeigneter Form dokumentieren
- 2.3.4 Medien zur Präsentation von Erkenntnissen und Ergebnissen nutzen
- 2.4.3 nachhaltige Handlungsweisen als Lebensgrundlage für alle Menschen umsetzen
- 2.5.1 eigenes Verhalten reflektieren und hinsichtlich eigener Gestaltungsmöglichkeiten bewerten
- 2.5.2 Empathiefähigkeit entwickeln und Perspektivwechsel vornehmen
- 2.5.3 Informationen, Sachverhalte, Situationen und Entwicklungen bewerten
- 2.5.6 die Bedeutung der fachspezifischen Inhalte über das Fach hinaus für das eigene Leben reflektieren

# ?! WAS PASSIERT ... im Obstanbau?

## **WAS PASSIERT IN DEN OBSTANLAGEN?**

Äpfel und Birnen, die in unseren Läden verkauft werden, werden überwiegend in Obstanlagen angebaut. Die Bäume werden in Reihen angepflanzt. Sie haben einen niedrigen Wuchs und eine enge Krone. Man bezeichnet sie als Spindelbäume. Die niedrigen Bäume erleichtern die Arbeit in der Obstanlage beim Schneiden, Ernten und bei der Pflege. Die meisten Obstanlagen sind mit Netzen überdacht. Sie schützen Obst und Bäume vor Hagel und Sonnenbrand. Das Gras in den Fahrgassen wird kurzgehalten, damit die Bäume ausreichend Wasser und Nährstoffe zur Verfügung haben.

Anders ist es auf Streuobstwiesen. Hier wachsen Obstbäume mit hohen Stämmen und in weiten Abständen. Das Gras unter den Bäumen der Streuobstwiese wird als Futter für Tiere verwendet. Die Bäume sind starkwachsend und großkronig. Sie können über 100 Jahre alt werden. Bei der Ernte als Tafelobst werden die Früchte mit hohen Leitern geerntet. Meist werden die Früchte jedoch geschüttelt, vom Boden aufgelesen und zu Saft gepresst. Pflanzenschutzmittel setzt man hier kaum ein. In den hohen Bäumen und blütenreichen Wiesen leben viele Vögel, kleine Säugetiere wie Siebenschläfer und Fledermäuse und viele Insekten. Deshalb sind Streuobstwiesen besonders schützenswert.

## **OBSTBÄUME BLÜHEN MEIST IM APRIL**

Damit aus einer Blüte eine Frucht wachsen kann, muss sie bestäubt werden.

Bienen und Hummeln helfen dabei, indem sie von Blüte zu Blüte fliegen, wenn sie Nektar und Pollen als Nahrung sammeln. Dabei übertragen sie die Pollen von Blüte zu Blüte.

Damit auch im Sommer noch genügend Nahrung für die Insekten da ist, werden an Feldrändern Streifen mit Blühpflanzen angesät. Insektenhotels bieten Unterschlupf für nützliche Insekten und sind eine Kinderstube für Wildbienen. In manchen Anlagen sind Vogelnistkästen oder Sitzstangen für Greifvögel zu finden. Von dort können die ihre Beute (zum Beispiel Mäuse) besser erspähen.

## ?! WAS PASSIERT ...im Obstanbau?

### DAS APFELJAHR

Der Obstbaumschnitt im Winter ist Voraussetzung für eine gute Ernte im Herbst. Zu dicht wachsende Zweige und Äste werden aus der Krone herausgeschnitten. Alte Äste tragen keine Früchte mehr und müssen ebenfalls entfernt werden. Der Baumschnitt sorgt dafür, dass nicht zu viele kleine Früchte am Baum wachsen, sondern weniger Früchte, die dafür größer werden können. Eine „lichte“ Krone ermöglicht, dass Luft und Sonne an die Früchte kommt. Sie bleiben dadurch gesund und schmecken süßer und aromatischer. Wenn die Bäume blühen, kann es manchmal noch Nachtfröste geben. Die Blüten müssen vor dem Erfrieren geschützt werden. Sonst fällt im Herbst die Ernte aus. Zwischen den Obstbaumreihen wächst Gras. Damit es den Bäumen keine Nährstoffe wegnimmt, wird es regelmäßig mit einem Mulchgerät abgemäht und bleibt in den Gassen liegen. Ein Mulchgerät mäht und zerkleinert das Gras in einem Arbeitsgang.

Nur gesunde Früchte können verkauft und eingelagert werden. Die Obstbauern prüfen regelmäßig, ob ihre Bäume von Krankheiten oder schädlichen Tieren wie zum Beispiel Blattläusen befallen wurden. Die Förderung von nützlichen Insekten wie Marienkäfern und Ohrwürmern hilft, die Bäume vor einem Massenbefall von Blattläusen zu schützen. Die Wahl passender und widerstandsfähiger Sorten hilft, die Bäume und Früchte vor schädlichen Pilzen oder Krankheiten zu schützen. Reichen diese Maßnahmen nicht aus, müssen die Bäume mit Pflanzenschutzmitteln geschützt werden.

Beim Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln wählen Landwirte möglichst Mittel aus, die den Nützlingen nicht schaden. Die Pflanzenschutzmittel werden nur eingesetzt, wenn es weder regnet noch windet. Diese Wirtschaftsweise heißt integrierter Anbau.

Für die Ernte benötigen die Obstbauern viele Helfer. Die Äpfel werden vorsichtig in große Kisten gelegt und abtransportiert. Nachdem die Früchte gewaschen und nach Größe, Farbe und Qualität sortiert wurden, können sie verkauft werden.

Nicht alle Äpfel und Birnen können gleich gegessen werden. Manche Sorten schmecken besser, nachdem sie einige Monate gelagert wurden. Sie werden in großen Lagerräumen kühl und dunkel aufbewahrt und nach und nach verkauft. Beim Apfel unterscheidet man zwischen der Pflück- und Genussreife. Die Pflückreife ist erreicht, wenn sich der Stiel beim Anheben der Frucht leicht von seiner Ansatzstelle am Baum löst.

## WAS PASSIERT ... im Obstanbau?

Um die volle Genussreife zu erreichen, müssen manche Apfelsorten mehrere Wochen oder Monate nachreifen (Lager- oder Winteräpfel). Frühreife Sorten und Herbstäpfel sind meist direkt nach der Ernte am schmackhaftesten und lassen sich nicht lange lagern.

Obst von Streuobstwiesen oder auch Wirtschaftsobst wird meist zu Saft, Apfelchips oder Apfelmus verarbeitet.

Unser Klima verändert sich. Es wird wärmer und die Obstbäume blühen früher. Die Gefahr, dass ihre Blüten durch Spätfröste erfrieren, wird größer. Auch Unwetter mit Hagel und Sturm oder wochenlange Trockenheit nehmen zu.

Durch Züchtung werden neue Sorten entwickelt, die besser an das veränderte Klima angepasst sind. Obstarten, die bisher nur in wärmeren Ländern vorkommen, können nun auch bei uns wachsen, wie zum Beispiel Feigen, Aprikosen oder Kiwis.

## ?! WAS PASSIERT ...in Baden-Württemberg?

### OMA ERZÄHL DOCH MAL

In den Pfahlbaudörfern am Bodensee (3.000 v.Chr.) wurden bei Ausgrabungen Samen von Schlehen, Pflaumen, Birnen und Wildäpfeln gefunden. Der Ursprung unserer heutigen Äpfel liegt jedoch in Asien. Über die Handelsstraßen gelangten die Äpfel nach Europa.

Karl der Große (768 bis 814) förderte den Obstbau in ganz Europa. Seine Verordnung über die Krongüter ('Capitulare de villis') regte damals zur Pflanzung vieler heute bekannten Baumobstarten an. Er erließ erste Vorschriften für die Bestrafung von Obstbaumfrevlern und Obstdieben. In Baden-Württemberg wurde nach dem 30-jährigen Krieg (1618 bis 1648) der Hochstamm-Obstanbau stark ausgedehnt. Ziel war, die Ernährung der Bevölkerung durch Doppelnutzung der Fläche sicherzustellen (Unternutzung: Weide/Acker und Oberrnutzung: Obstertrag).

Ein besonderer Förderer des Obstanbaus war in Württemberg Herzog Karl Eugen (1737 bis 1793), der die Baumschulen auf Schloss Solitude und in Hohenheim gründete. Durch den Rückgang des Weinbaus aufgrund der Einschleppung der Reblaus wurde der Obstbau am Ende des 19. Jahrhunderts noch weiter ausgedehnt.

Schwachwachsende Bäume, die für den Plantagenbau geeignet sind, gibt es noch gar nicht so lange. Erst um 1900 setzen sie sich langsam durch. Nach dem zweiten Weltkrieg begann der großflächige Obstanbau in Obstanlagen.

### BLICK INS LAND

Baden-Württemberg ist ein Obstland. Jeder zweite Obstbaubetrieb Deutschlands ist in Baden-Württemberg angesiedelt. Der Apfel ist die wichtigste Obstart. Gut ein Drittel der in Deutschland erzeugten Äpfel (37 Prozent) kommt aus Baden-Württemberg. Zwei Drittel der Bäume sind Apfelbäume. Danach folgen Süßkirschen, Pflaumen und Zwetschgen, Birnen, Sauerkirschen sowie das übrige Baumobst. Dazu zählen insbesondere Mirabellen und Renekloden, Walnüsse, Aprikosen/Marillen, Pfirsiche und Quitten. In der Obstbauregion am Bodensee sind 85 Prozent der Obstanbauflächen mit Apfelbäumen bepflanzt. Steinobst wie Kirschen und Pflaumen wird hingegen hauptsächlich in der südlichen Rheinebene angebaut.

Streuobstwiesen prägen unsere Kulturlandschaft. In kälteren Gebieten und Hanglagen gibt es viele Streuobstwiesen mit seltenen Apfel- und Birnensorten.

## WAS PASSIERT ... in Baden-Württemberg?

### **ALTE SORTEN GANZ MODERN**

„Alte Sorten“ sind oft regionaltypische Sorten, die sich über viele Jahre an örtliche Klima- und Bodenverhältnisse angepasst haben. Einige wenige Sorten sind weit verbreitet und zum Teil schon seit mehreren hundert Jahren bekannt, wie die Apfelsorte „Goldparmäne“. Andere sind nur in einem engen lokalen Umfeld verbreitet. Ihre Entstehung verdanken die alten Sorten meist dem Zufall: aus weggeworfenen Apfelkernen entwickelten sich Bäume, die aufgrund ihrer positiven Eigenschaften, wie zum Beispiel regelmäßige Erträge, Geschmack oder geringer Krankheitsanfälligkeit, dann weiter vermehrt wurden.

Charakteristisch für die alten Apfelsorten ist oftmals ein hoher Gehalt an Polyphenolen, die sie möglicherweise verträglicher macht für Allergiker. Ihr Säuregehalt macht sie besonders geeignet für die Verwertung als Saft-, Most-, und Küchenapfel. Die Erhaltung eines möglichst großen Genpools „Alter Sorten“ ist auch für die Züchtung neuer Sorten eine wichtige Aufgabe. Regionale Initiativen bemühen sich um den Erhalt alter Sorten im Obstbau und auch im Gemüsebau. Durch den Kauf von Streuobstprodukten, wie sortenreinen oder naturtrüben Säften, Trockenfrüchten, Konfitüren und Destillaten, können alle dazu beitragen, dass die alten Sorten mit ihren Besonderheiten und ihrer genetischen Vielfalt erhalten werden können.

## WAS PASSIERT ... in Baden-Württemberg?

Streuobstwiesen bieten Lebensraum für 3.000 bis 5.000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten.

### **Das wirkt sich günstig auf den Obstanbau aus:**

- (Wild-) Bienen und Hummeln bestäuben die Blüten,
- Marienkäfer und Ohrwürmer fressen Blattläuse,
- Vögel fressen Schadinsekten wie Apfelwickler und Apfelblütenstecher,
- Regenwürmer zerkleinern Falllaub und beseitigen damit Schadpilze wie Mehltau und Schorfpilze.

### **Die Bewirtschafter der Streuobstwiesen fördern die Artenvielfalt durch:**

- Anbringen von Nisthilfen für Vögel und Insekten,
- Seltenes Mähen der Wiese, die dadurch krautreich ist und ganzjährig ein Nahrungsangebot an Blühpflanzen bietet,
- Stehenlassen von Grasstreifen und Stauden bis zum Frühjahr als Nahrung und Schutz über Winter,
- Hecken mit Wildfrüchten an Böschungen und Grenzstreifen als Brutplatz und Nahrung.

Viele Insekten kann man auch an einer Hecke oder im Hausgarten entdecken. Schon wenige kleine Maßnahmen helfen, um aus einem Balkon oder einem Garten einen Lebensraum für Insekten zu gestalten und damit zur Artenvielfalt beizutragen. Links zu einzelnen Maßnahmen sind unter Aktivitäten verlinkt.

Der Frühling hat nun überall Einzug gehalten. Die Reben in den Weinbergen treiben grüne Blätter, der Löwenzahn blüht und Kartoffeln werden gelegt. Wer im Sommer/Herbst Kartoffeln ernten will, muss die Erdäpfel jetzt in den Boden legen.



## AKTIVITÄT

### ... Kartoffeln selber anbauen

Kartoffeln können recht einfach selbst angebaut werden. Wer keinen Schulgarten hat, kann diese auch in einem großen Topf anbauen. **Du benötigst:** Einen großen Eimer oder Topf (10 Liter) mit einem Loch im Boden, Pflanz Erde, Saatkartoffeln (2 bis 3 je Topf).

Vorarbeit: Um die Keimung der Kartoffeln zu beschleunigen, kannst du die Saatkartoffeln ab Ende Februar an einen warmen Ort (ca. 15°C) für zwei Wochen zum Vorkeimen hängen. Beobachte, wie lange es dauert bis die Knolle keimt und sich kleine Blättchen bilden. Mache von deinem Blumentopf ein Foto, wenn es Veränderungen gibt.



Fülle den Topf etwa 20 cm hoch mit Erde. Wenn kein Dünger in der Erde enthalten ist, mische ein paar Hornspäne als Dünger in die Erde. Lege die Saatkartoffeln gleichmäßig verteilt auf die Erde. Wenn du vorgekeimte Kartoffeln benutzt, achte darauf die Keime nicht zu verletzen.



Fülle den Topf bis etwa 10 cm unter den Rand mit Erde auf. Wenn die Tribspitzen der Kartoffeln aus der Erde schauen, decke diese mit Erde ab. Die Knollenbildung kann so angeregt werden. Wiederhole es so oft, bis die Erde knapp unter den Topfrand reicht. Gieße die Pflanzen regelmäßig. Achte darauf, dass der Topf nicht in der prallen Sonne steht, da er sich sonst zu stark aufheizt. Ende Juni kannst du die Kartoffeln bereits ernten. Reif sind die Kartoffeln dann, wenn das Laub gelb wird und anfängt zu welken.

BILDQUELLEN: HOFMANN (ALLE)

**TIPP:** Den Kartoffeln beim Wachsen zuschauen kannst du, wenn du die Knollen in einen durchsichtigen Eimer (mit Loch im Boden) legst und diesen dann in einen schwarzen Übertopf stellst. Alternativ kannst du auch einen speziellen Kartoffeltopf kaufen oder anfertigen. Dabei stehen zwei Töpfe ineinander. Der obere (kleinere) Topf kann herausgezogen werden und ermöglicht so einen spannenden Blick in den Wurzelbereich.

NAME: \_\_\_\_\_

# ? IDEEN


## ... das Apfeljahr in der Obstanlage

### DAS APFELJAHR IN DER OBSTANLAGE

Um im Herbst Äpfel zu ernten, müssen die Obstbauern ein ganzes Jahr arbeiten. Was in welchem Monat zu tun ist, kannst du in der Tabelle sehen.

Tätigkeit/ Monat	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Baumschnitt												
Pflanzenschutz												
Blüte												
Ausdünnen												
Sommerschnitt												
Ernte												

Welche Tätigkeit ist hier beschrieben? Ergänze das Wort im Kasten. Die Stichwörter aus der Tabelle (**Baumschnitt, Pflanzenschutz, Blüte, Ausdünnen, Sommerschnitt, Ernte**) helfen dabei.

<p>Das Apfeljahr beginnt im Januar. Bei milden Temperaturen werden die Obstbäume geschnitten. Alte und dünne Zweige und Äste werden mit einer Astschere abgeschnitten. So bekommen Blätter und Früchte mehr Platz und Licht.</p>	
<p>Die meisten Obstbäume blühen im April und Mai. Bienen und Hummeln fliegen emsig von einer Blüte zur nächsten. Sie sammeln Nektar und tragen dabei die Pollen von Blüte zu Blüte. Dabei werden die Blüten bestäubt. Nur wenn die Blüten bestäubt werden, können daraus Früchte wachsen. In Frostnächten müssen die Blüten durch Frostschutzberegnung vor dem Erfrieren geschützt werden.</p>	



NAME: \_\_\_\_\_

## ? IDEEN

### ... das Apfeljahr in der Obstanlage

In den meisten Jahren werden sehr viele Blüten bestäubt und es bilden sich mehr Früchte, als der Baum ernähren kann. Im Juni fällt ein Teil dieser Miniäpfel ab („Junifall“). Hängen danach immer noch zu viele Früchte am Baum, werden diese von Hand ausgedünnt (abgepflückt). So entstehen gleich große Äpfel, die sich gut verkaufen lassen.



Vor der Ernte werden nochmal einzelne Zweige aus dem Baum herausgeschnitten. Es kommt mehr Licht an die Früchte und sie erhalten eine schönere Ausfärbung.



In den Gassen zwischen den Bäumen wachsen Gras, Klee und Löwenzahn. Die Fahrgassen werden regelmäßig mit einem Mulchgerät abgemäht. Die Apfelbäume müssen auf Schädlings- und Pilzbefall kontrolliert werden. Im integrierten Obstbau wird die Schädlingsanzahl mit Gelbtafeln, Pheromonfallen und anderen Schädlingsfallen kontrolliert.



Die Äpfel reifen je nach Sorte zwischen August und Ende Oktober. Für die Ernte werden viele Helfer benötigt. In mehreren Durchgängen werden die reifen Früchte geerntet. Die Äpfel werden schon bei der Ernte vorsortiert. Ein Teil der Früchte wird zu Saft oder Apfelmus weiterverarbeitet.



# ! LÖSUNG

## ... das Apfeljahr in der Obstanlage

### DAS APFELJAHR IN DER OBSTANLAGE

Um im Herbst Äpfel zu ernten, müssen die Obstbauern ein ganzes Jahr arbeiten. Was in welchem Monat zu tun ist, kannst du in der Tabelle sehen.

Tätigkeit/ Monat	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Baumschnitt												
Pflanzenschutz												
Blüte												
Ausdünnen												
Sommerschnitt												
Ernte												

Welche Tätigkeit ist hier beschrieben? Ergänze das Wort im Kasten. Die Stichwörter aus der Tabelle (**Baumschnitt, Pflanzenschutz, Blüte, Ausdünnen, Sommerschnitt, Ernte**) helfen dabei.

<p><b>Baumschnitt</b></p> <p>Das Apfeljahr beginnt im Januar. Bei milden Temperaturen werden die Obstbäume geschnitten. Alte und dünne Zweige und Äste werden mit einer Astschere abgeschnitten. So bekommen Blätter und Früchte mehr Platz und Licht.</p>	
<p><b>Blüte</b></p> <p>Die meisten Obstbäume blühen im April und Mai. Bienen und Hummeln fliegen emsig von einer Blüte zur nächsten. Sie sammeln Nektar und tragen dabei die Pollen von Blüte zu Blüte. Dabei werden die Blüten bestäubt. Nur wenn die Blüten bestäubt werden, können daraus Früchte wachsen. In Frostnächten müssen die Blüten durch Frostschutzberegnung vor dem Erfrieren geschützt werden.</p>	



# ! LÖSUNG

## ... das Apfeljahr in der Obstanlage

### Ausdünnen

In den meisten Jahren werden sehr viele Blüten bestäubt und es bilden sich mehr Früchte, als der Baum ernähren kann. Im Juni fällt ein Teil dieser Miniäpfel ab („Junifall“). Hängen danach immer noch zu viele Früchte am Baum, werden diese von Hand ausgedünnt (abgepflückt). So entstehen gleich große Äpfel, die sich gut verkaufen lassen.



### Sommerschnitt

Vor der Ernte werden nochmal einzelne Zweige aus dem Baum herausgeschnitten. Es kommt mehr Licht an die Früchte und sie erhalten eine schönere Ausfärbung.



### Pflanzenschutz

In den Gassen zwischen den Bäumen wachsen Gras, Klee und Löwenzahn. Die Fahrgassen werden regelmäßig mit einem Mulchgerät abgemäht. Die Apfelbäume müssen auf Schädlings- und Pilzbefall kontrolliert werden. Im integrierten Obstbau wird die Schädlingsanzahl mit Gelbtafeln, Pheromonfallen und anderen Schädlingsfallen kontrolliert.



### Ernte

Die Äpfel reifen je nach Sorte zwischen August und Ende Oktober. Für die Ernte werden viele Helfer benötigt. In mehreren Durchgängen werden die reifen Früchte geerntet. Die Äpfel werden schon bei der Ernte vorsortiert. Ein Teil der Früchte wird zu Saft oder Apfelmus weiterverarbeitet.





NAME: \_\_\_\_\_

APRIL

ARBEITSBLATT



## OBSTANLAGE: WAS SIEHST DU?

sind dünne Netze die über den Bäumen angebracht sind. Sie schützen das Obst und die Bäume vor Hagel und Sonnenbrand.

Spindelbäume

Vogelnistkästen und Insektenhotels

Begrünte Fahrgassen

Gelbtafeln

Hagelschutznetze



werden zur Schädlingskontrolle in die Bäume gehängt. Der Obstbauer kann sehen, wann so viele Schädlinge in seiner Anlage vorhanden sind, dass er sie bekämpfen muss.

können besser Befahren werden. Sie schützen den Boden und bieten Lebensraum für kleine Tiere. Allerdings müssen die Pflanzen regelmäßig mit einem Mulchgerät abgemäht werden.

mit Früchten. Diese Bäume haben einen niedrigen Stamm und werden nicht so hoch. Fast alle Arbeiten können ohne Leiter erledigt werden.

Insekten sind die wichtigsten Bestäuber im Obstbau. Ohne Sie würde es kaum Obst geben.

BILDQUELLEN: KOB, GÜNTER PLONIKA (VON LINKS NACH RECHTS)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



# OBSTANLAGE: WAS SIEHST DU?

## Hagelschutznetze

sind dünne Netze die über den Bäumen angebracht sind. Sie schützen das Obst und die Bäume vor Hagel und Sonnenbrand.



## Gelbtafeln

werden zur Schädlingskontrolle in die Bäume gehängt. Der Obstbauer kann sehen, wann so viele Schädlinge in seiner Anlage vorhanden sind, dass er sie bekämpfen muss.

## Vogelnistkästen und Insektenhotels

Insekten sind die wichtigsten Bestäuber im Obstbau. Ohne Sie würde es kaum Obst geben.

## Begrünte Fahrgassen

können besser Befahren werden. Sie schützen den Boden und bieten Lebensraum für kleine Tiere. Allerdings müssen die Pflanzen regelmäßig mit einem Mulchgerät abgemäht werden.

## Spindelbäume

mit Früchten. Diese Bäume haben einen niedrigen Stamm und werden nicht so hoch. Fast alle Arbeiten können ohne Leiter erledigt werden.



NAME: \_\_\_\_\_

# ? IDEEN

## ... das Apfeljahr beim Streuobst

### DAS APFELJAHR BEIM STREUOBST

Schau dir an und lies dir durch, was in einer Obstanlage zu tun ist. Schau dir nun die Bilder zum Streuobst und zur Streuobstwiese an. Überlege, was dort passiert oder zu tun ist und trage dies in die leeren Felder ein. Verwende die Wörter aus der Box.

<b>Äste (zweimal)</b>	<b>Baumkrone</b>	<b>Insekten</b>	<b>Pollen</b>	<b>Nützlinge</b>	<b>pasteurisieren</b>
<b>Nistkästen</b>	<b>stützen</b>	<b>bestäuben</b>	<b>Nektar</b>	<b>Leiter</b>	<b>Obsternte</b>
<b>Obstkisten</b>	<b>einlagern</b>	<b>abgeschüttelt</b>	<b>Apfelsaft (zweimal)</b>		

#### Winter

Die Obstbauern schneiden \_\_\_\_\_ aus der \_\_\_\_\_ heraus, damit Blüten und Früchte später Sonne und Luft haben.



#### Frühling

\_\_\_\_\_ finden in den blühenden Obstbäumen und Wiesen \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ als Nahrung.

Sie \_\_\_\_\_ die Blüten, so dass Früchte daraus wachsen.

Ein- bis zweimal im Jahr wird das Gras gemäht oder durch Tiere abgeweidet.



BILDQUELLEN: SUSANNE MEZGER, CHRISTINE FABRICIUS (VON OBEN NACH UNTEN)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



NAME: \_\_\_\_\_

# ? IDEEN

## ... das Apfeljahr beim Streuobst

### Sommer

Obstbauern fördern \_\_\_\_\_, wie Ohrwürmer oder Marienkäfer. Sie hängen \_\_\_\_\_ auf für Vögel, die Raupen fressen.  
\_\_\_\_\_ mit voll behangenen Früchten müssen Obstbauern \_\_\_\_\_ damit sie nicht brechen.



### Herbst

Im Herbst beginnt die \_\_\_\_\_. Mit der \_\_\_\_\_ sind die Obstbauern hoch genug, um die Früchte zu pflücken. Nur makellose und gesunde Früchte können gelagert werden. \_\_\_\_\_ sollte man auch im eigenen Keller möglichst kühl \_\_\_\_\_.

Das restliche Obst wird \_\_\_\_\_ und aufgelesen für \_\_\_\_\_.



In der Mosterei wird aus den Äpfeln \_\_\_\_\_ gepresst und durch Erhitzen haltbar (\_\_\_\_\_) gemacht und abgefüllt.

Für einen Liter Apfelsaft müssen etwa acht Äpfel ausgepresst werden, das sind 1,5 Kilogramm.



BILDQUELLEN: SUSANNE MEZGER, MEIKE LÖHR, KURT MEZGER (VON OBEN NACH UNTEN)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

# ! LÖSUNG

## ... das Apfeljahr beim Streuobst

### DAS APFELJAHR BEIM STREUOBST

Schau dir an und lies dir durch, was in einer Obstanlage zu tun ist. Schau dir nun die Bilder zum Streuobst und zur Streuobstwiese an. Überlege, was dort passiert oder zu tun ist und trage dies in die leeren Felder ein. Verwende die Wörter aus der Box.

<b>Äste (zweimal)</b>	<b>Baumkrone</b>	<b>Insekten</b>	<b>Pollen</b>	<b>Nützlinge</b>	<b>pasteurisieren</b>
<b>Nistkästen</b>	<b>stützen</b>	<b>bestäuben</b>	<b>Nektar</b>	<b>Leiter</b>	<b>Obsternte</b>
<b>Obstkisten</b>	<b>einlagern</b>	<b>abgeschüttelt</b>	<b>Apfelsaft (zweimal)</b>		

<p><b>Winter</b></p> <p>Die Obstbauern schneiden <b>Äste</b> aus der <b>Baumkrone</b> heraus, damit Blüten und Früchte später Sonne und Luft haben.</p>	
<p><b>Frühling</b></p> <p><b>Insekten</b> finden in den blühenden Obstbäumen und Wiesen <b>Pollen</b> und <b>Nektar</b> als Nahrung.</p> <p>Sie <b>bestäuben</b> die Blüten, so dass Früchte daraus wachsen.</p> <p>Ein- bis zweimal im Jahr wird das Gras gemäht oder durch Tiere abgeweidet.</p>	

BILDQUELLEN: SUSANNE MEZGER, CHRISTINE FABRICIUS (VON OBEN NACH UNTEN)





# ! LÖSUNG

## ... das Apfeljahr beim Streuobst

### Sommer

Obstbauern fördern **Nützlinge**, wie Ohrwürmer oder Marienkäfer. Sie hängen **Nistkästen** auf für Vögel, die Raupen fressen.

**Äste** mit voll behangenen Früchten müssen Obstbauern **stützen** damit sie nicht brechen.



### Herbst

Im Herbst beginnt die **Obsternte**. Mit der **Leiter** sind die Obstbauern hoch genug, um die Früchte zu pflücken. Nur makellose und gesunde Früchte können gelagert werden. **Obstkisten** sollte man auch im eigenen Keller möglichst kühl **einlagern**.

Das restliche Obst wird **abgeschüttelt** und aufgelesen für **Apfelsaft**.



In der Mosterei wird aus den Äpfeln **Apfelsaft** gepresst und durch Erhitzen haltbar (**pasteurisieren**) gemacht und abgefüllt.

Für einen Liter Apfelsaft müssen etwa acht Äpfel ausgepresst werden, das sind 1,5 Kilogramm.



BILDQUELLEN: SUSANNE MEZGER, MEIKE LÖHR, KURT MEZGER (VON OBEN NACH UNTEN)



NAME: \_\_\_\_\_

## ? IDEEN

### ... Paradies für Insekten und kleine Wildtiere

Streuobstwiesen bieten Lebensraum für 3.000 bis 5.000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten. Nicht jeder kann eine eigene Streuobstwiese haben, aber auch zu Hause im Garten oder auf der Terrasse kann man dafür sorgen, dass Tiere einen Rückzugsort und Nahrung finden.

Kreuze mit **Ja** an, was kleinen Lebewesen hilft und mit **Nein**, was man nicht tun sollte.

Blumen aussäen für Blühstreifen im Garten Blumenkübel oder -kästen bepflanzen.	Ja ( )	Nein ( )
Nistkästen für Vögel aufhängen.	Ja ( )	Nein ( )
Vögel füttern, Vogeltränke aufstellen.	Ja ( )	Nein ( )
Eine Ecke im Rasen hoch wachsen lassen, bis sich krautige Blühpflanzen etablieren.	Ja ( )	Nein ( )
Den Mähroboter regelmäßig laufen lassen, damit das Gras immer ganz kurz ist.	Ja ( )	Nein ( )
Immergrüne Hecken und Sträucher pflanzen.	Ja ( )	Nein ( )
Heimische Hecken oder Sträucher pflanzen.	Ja ( )	Nein ( )
Beete oder Blumenkübel mit Stauden (mehrjährigen Pflanzen) bepflanzen.	Ja ( )	Nein ( )
Darauf achten, dass das ganze Jahr über Blumen oder andere Pflanzen im Garten blühen.	Ja ( )	Nein ( )
Ein Insektenhotel im Garten aufstellen.	Ja ( )	Nein ( )
Laubgebläse statt Besen zum Laub zusammenhäufen nehmen.	Ja ( )	Nein ( )
Blüten- und Fruchtstände der Stauden und Sträucher im Herbst abschneiden.	Ja ( )	Nein ( )
Möglichst viel Fläche ums Haus herum schottern oder pflastern.	Ja ( )	Nein ( )



BILDQUELLEN: KATRIN SCHABEL, ANDREAS DÖLZ, SUSANNE MEZGER (VON LINKS NACH RECHTS)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

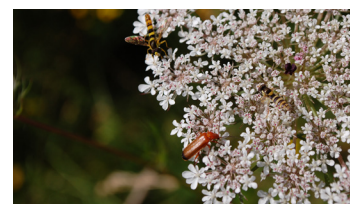
# ! LÖSUNG

## ... Paradies für Insekten und kleine Wildtiere

Streuobstwiesen bieten Lebensraum für 3.000 bis 5.000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten. Nicht jeder kann eine eigene Streuobstwiese haben, aber auch zu Hause im Garten oder auf der Terrasse kann man dafür sorgen, dass Tiere einen Rückzugsort und Nahrung finden.

Kreuze mit Ja an, was kleinen Lebewesen hilft und mit Nein, was man nicht tun sollte.

Blumen aussäen für Blühstreifen im Garten Blumenkübel oder-kästen bepflanzen.	Ja (x)	Nein ( )
Nistkästen für Vögel aufhängen.	Ja (x)	Nein ( )
Vögel füttern, Vogeltränke aufstellen.	Ja (x)	Nein ( )
Eine Ecke im Rasen hoch wachsen lassen, bis sich krautige Blühpflanzen etablieren.	Ja (x)	Nein ( )
Den Mähroboter regelmäßig laufen lassen, damit das Gras immer ganz kurz ist.	Ja ( )	Nein (x)
Immergrüne Hecken und Sträucher pflanzen.	Ja ( )	Nein (x)
Heimische Hecken oder Sträucher pflanzen.	Ja (x)	Nein ( )
Beete oder Blumenkübel mit Stauden (mehrjährigen Pflanzen) bepflanzen.	Ja (x)	Nein ( )
Darauf achten, dass das ganze Jahr über Blumen oder andere Pflanzen im Garten blühen.	Ja (x)	Nein ( )
Ein Insektenhotel im Garten aufstellen.	Ja (x)	Nein ( )
Laubgebläse statt Besen zum Laub zusammenhäufen nehmen.	Ja ( )	Nein (x)
Blüten- und Fruchtstände der Stauden und Sträucher im Herbst abschneiden.	Ja ( )	Nein (x)
Möglichst viel Fläche ums Haus herum schottern oder pflastern.	Ja ( )	Nein (x)



BILDQUELLEN: KATRIN SCHABEL, ANDREAS DÖLZ, SUSANNE MEZGER (VON LINKS NACH RECHTS)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



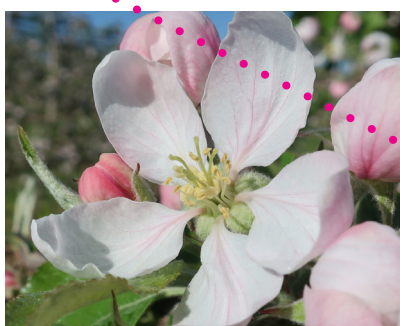
NAME: \_\_\_\_\_

# ? IDEEN

## ... von der Blüte zur Frucht

Viele unserer Obstarten gehören zu den Rosengewächsen. Sie werden in mehrere Unterfamilien gegliedert, zum Beispiel in das Kernobst Apfel und Birne sowie das Steinobst mit Kirschen, Zwetschgen, Pflaumen und Pfirsichen. Auch Beerenobst, wie Himbeere, Brombeere oder Erdbeere gehören dazu. Gemeinsame Merkmale der Rosengewächse sind die 5 Kelch- und Kronblätter sowie die große Zahl an Staubblättern. Aus dem Fruchtknoten entsteht die Frucht, die wir essen, aus den Samenanlagen die Kerne oder der Stein der Frucht. Hier siehst du eine Apfelblüte als Foto und als Zeichnung. Verbinde die Bezeichnungen der Blütenteile mit den Blütenteilen der Zeichnung. Welche Blütenteile siehst du noch bei der Frucht?

<b>Kelchblatt</b>	<b>Kronblatt</b>	<b>Staubblatt mit Pollen</b>	<b>Fruchtknoten mit Samen</b>
-------------------	------------------	------------------------------	-------------------------------



BILDQUELLEN: LVWO WEINSBERG, HOFMANN, MLR (VON LINKS NACH RECHTS)

Ohne die emsige Nahrungssuche der Insekten nach Pollen und Blütennektar könnten wir keine Früchte ernten. Der Text erklärt dir, wie aus einer Blüte eine Frucht entsteht. Lies dir die Textbausteine durch und bringe sie in die richtige Reihenfolge. Wie heißt das Lösungswort? **Lösungswort:** \_\_\_\_\_

<b>N</b>	Die Frucht wird immer größer und wächst weiter.
<b>B</b>	Bienen fliegen auf der Suche nach Nektar von einer Blüte zur anderen. Dabei haften die Pollen des Staubblattes an den Höschen der Biene an und gelangen auf die Narbe der anderen Blüte.
<b>E</b>	Warme Sonnenstrahlen und kühlere Nächte sorgen für eine schöne Fruchtfarbe. Im Herbst ist der Apfel reif und kann geerntet werden.
<b>I</b>	Nach der Befruchtung verwelken die Kronblätter und fallen ab. Der Fruchtknoten schwillt an und wird immer dicker.
<b>E</b>	Es bildet sich immer mehr Fruchtfleisch und die Staubblätter fallen ab.

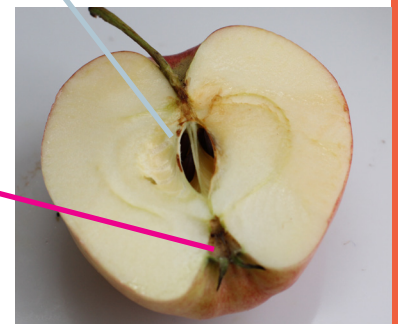
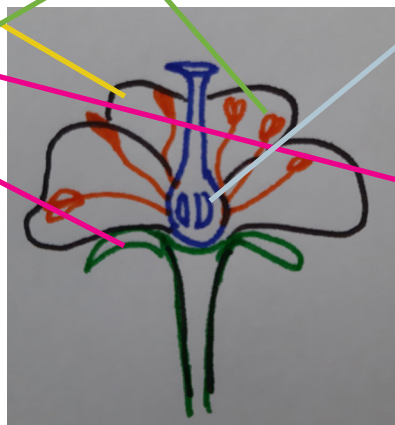


# ! LÖSUNG

## ... von der Blüte zur Frucht

Viele unserer Obstarten gehören zu den Rosengewächsen. Sie werden in mehrere Unterfamilien gegliedert, zum Beispiel in das Kernobst Apfel und Birne sowie das Steinobst mit Kirschen, Zwetschgen, Pflaumen und Pfirsichen. Auch Beerenobst, wie Himbeere, Brombeere oder Erdbeere gehören dazu. Gemeinsame Merkmale der Rosengewächse sind die 5 Kelch- und Kronblätter sowie die große Zahl an Staubblättern. Aus dem Fruchtknoten entsteht die Frucht, die wir essen, aus den Samenanlagen die Kerne oder der Stein der Frucht. Hier siehst du eine Apfelblüte als Foto und als Zeichnung. Verbinde die Bezeichnungen der Blütenteile mit den Blütenteilen der Zeichnung. Welche Blütenteile siehst du noch bei der Frucht?

Kelchblatt	Kronblatt	Staubblatt mit Pollen	Fruchtknoten mit Samen
------------	-----------	-----------------------	------------------------



BILDQUELLEN: LVWO WEINSBERG,  
HOFMANN, MLR (VON LINKS NACH RECHTS)

Ohne die emsige Nahrungssuche der Insekten nach Pollen und Blütennektar könnten wir keine Früchte ernten. Der Text erklärt dir, wie aus einer Blüte eine Frucht entsteht. Lies dir die Textbausteine durch und bringe sie in die richtige Reihenfolge. Wie heißt das Lösungswort? **Lösungswort: Biene**

<b>B</b>	Bienen fliegen auf der Suche nach Nektar von einer Blüte zur anderen. Dabei haften die Pollen des Staubblattes an den Höschen der Biene an und gelangen auf die Narbe der anderen Blüte.
<b>I</b>	Nach der Befruchtung verwelken die Kronblätter und fallen ab. Der Fruchtknoten schwillt an und wird immer dicker.
<b>E</b>	Es bildet sich immer mehr Fruchtfleisch und die Staubblätter fallen ab.
<b>N</b>	Die Frucht wird immer größer und wächst weiter.
<b>E</b>	Warme Sonnenstrahlen und kühlere Nächte sorgen für eine schöne Fruchtfarbe. Im Herbst ist der Apfel reif und kann geerntet werden.



NAME: \_\_\_\_\_

# ? IDEEN

## ... Warenkunde Obst

Obst ist ein Sammelbegriff für die essbaren, meist saftig-fleischigen Früchte von überwiegend mehrjährigen Pflanzen. Nach der Beschaffenheit und Herkunft der Früchte wird Obst in sechs Gruppen eingeteilt:

<b>Kernobst</b>	Die Früchte besitzen ein Kernhaus mit fünf darin liegenden Samenkammern. In jeder Kammer werden zwei Samenanlagen (Kerne) gebildet. Zum Kernobst zählen Äpfel, Birnen und Quitten.
<b>Steinobst</b>	Früchte, die einen verholzten Stein besitzen. Im Inneren des Steins befindet sich der Samen. Der Stein selbst wird vom Fruchtfleisch umgeben. Zum Steinobst gehören Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen, Renekloden, Kirschen, Aprikosen und Pfirsiche/Nektarinen.
<b>Beerenobst</b>	Ist eine Sammelbezeichnung für essbare, kleine, weiche, rundlich geformte Früchte, die nicht zu den Baumobstarten zählen. Sie enthalten meist viele Samen. Hierzu zählen z.B. Erdbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren und Tafeltrauben.
<b>Schalenobst</b>	Besitzt einen in einer festen, ungenießbaren Schale liegenden essbaren Samenkern (Frucht). Umgangssprachlich werden sie auch als Nüsse bezeichnet. Beispiele sind Haselnüsse, Walnüsse und Mandeln.
<b>Südfrüchte</b>	Ist eine Bezeichnung für Früchte, die bei uns nicht heimisch sind und aus wärmeren Ländern importiert (eingeführt) werden. Zu den Südfrüchten gehören Zitrusfrüchte (Orangen, Zitronen, Mandarinen) aber auch Bananen, Ananas, Mangos und Kiwis.
<b>Wildfrüchte</b>	Ist eine Sammelbezeichnung für die essbaren Früchte heimischer wildwachsender Bäume und Sträucher, von denen auch einige kultiviert werden. Beispiele sind Walderdbeeren, Heidelbeeren, Preiselbeeren, Sanddornbeeren, Hagebutten, Schlehen, Holunderbeeren oder Beeren der Eberesche.



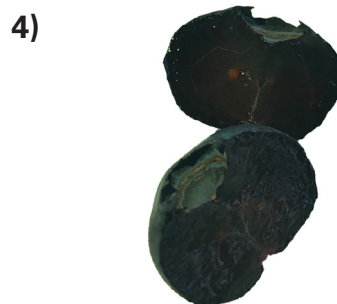
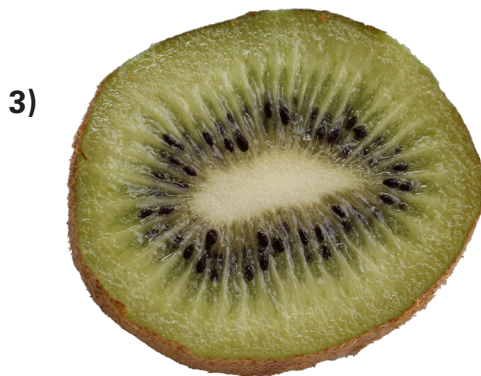
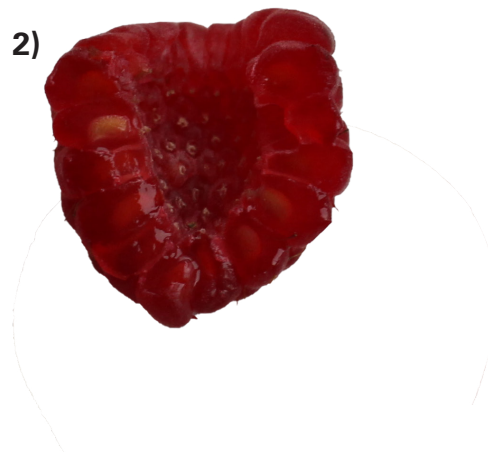


NAME: \_\_\_\_\_

# ? IDEEN

## ... Warenkunde Obst

Hier siehst du einige Beispiele. Welche Frucht passt zu welcher Beschreibung? Trage die Nummer in die Tabelle (links) ein.



BILDQUELLEN: MLR (ALLE)

Suche in Werbeprospekten, Katalogen oder Zeitschriften nach Bildern von diesen Obstarten. Schneide und klebe die Bilder auf und beschrifte diese. Kannst du alle genannten Obstarten (oder Produkte daraus) finden?



# ! LÖSUNG

## ... Warenkunde Obst

Obst ist ein Sammelbegriff für die essbaren, meist saftig-fleischigen Früchte von überwiegend mehrjährigen Pflanzen. Nach der Beschaffenheit und Herkunft der Früchte wird Obst in sechs Gruppen eingeteilt:

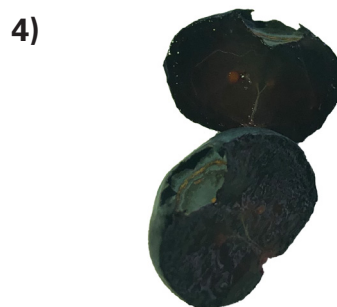
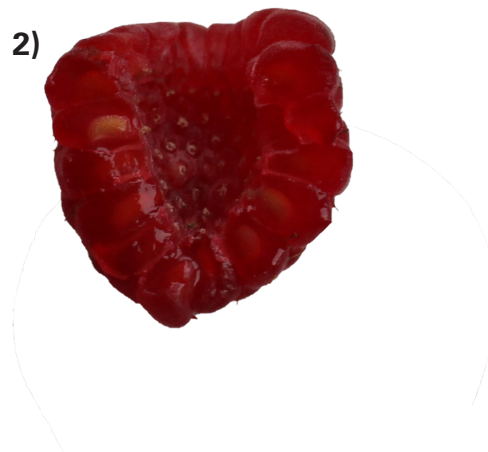
1)	<b>Kernobst</b>	Die Früchte besitzen ein Kernhaus mit fünf darin liegenden Samenkammern. In jeder Kammer werden zwei Samenanlagen (Kerne) gebildet. Zum Kernobst zählen Äpfel, Birnen und Quitten.
5)	<b>Steinobst</b>	Früchte, die einen verholzten Stein besitzen. Im Inneren des Steins befindet sich der Samen. Der Stein selbst wird vom Fruchtfleisch umgeben. Zum Steinobst gehören Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen, Renekloden, Kirschen, Aprikosen und Pfirsiche/Nektarinen.
2), 4)	<b>Beerenobst</b>	Ist eine Sammelbezeichnung für essbare, kleine, weiche, rundlich geformte Früchte, die nicht zu den Baumobstarten zählen. Sie enthalten meist viele Samen. Hierzu zählen z.B. Erdbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren und Tafeltrauben.
7)	<b>Schalenobst</b>	Besitzt einen in einer festen, ungenießbaren Schale liegenden essbaren Samenkern (Frucht). Umgangssprachlich werden sie auch als Nüsse bezeichnet. Beispiele sind Haselnüsse, Walnüsse und Mandeln.
3)	<b>Südfrüchte</b>	Ist eine Bezeichnung für Früchte, die bei uns nicht heimisch sind und aus wärmeren Ländern importiert (eingeführt) werden. Zu den Südfrüchten gehören Zitrusfrüchte (Orangen, Zitronen, Mandarinen) aber auch Bananen, Ananas, Mangos und Kiwis.
4)	<b>Wildfrüchte</b>	Ist eine Sammelbezeichnung für die essbaren Früchte heimischer wildwachsender Bäume und Sträucher, von denen auch einige kultiviert werden. Beispiele sind Walderdbeeren, Heidelbeeren, Preiselbeeren, Sanddornbeeren, Hagebutten, Schlehen, Holunderbeeren oder Beeren der Eberesche.



# ! LÖSUNG

## ... Warenkunde Obst

Hier siehst du einige Beispiele. Welche Früchte passen zu welcher Beschreibung? Trage die Nummern in die Tabelle (links) ein.



BILDQUELLEN: MLR (ALLE)

Suche in Werbeprospekten, Katalogen oder Zeitschriften nach Bildern von diesen Obstarten. Schneide und klebe die Bilder auf und beschrifte diese. Kannst du alle genannten Obstarten (oder Produkte daraus) finden?



NAME: \_\_\_\_\_

## ? IDEEN

### ... Obstarten zuordnen

Auf diesem Obstteller liegen viele leckere Früchte. Welche Früchte erkennst du?

Bäckerin Lisa möchte drei Obstkuchen backen. Einen Kuchen mit Kernobst, einen Kuchen mit Steinobst und einen Kuchen mit Beeren. Überlege, worin sich diese drei Obstarten unterscheiden. Hilf Bäckerin Lisa nun beim Sortieren der Früchte und trage sie passend in die Kategorien der Obstarten ein.

Vielleicht fallen dir noch weitere Beispiele der verschiedenen Obstarten ein. Trage sie ebenfalls in die Kategorien ein.



BILDQUELLE: FRIEDERIKE WÖHRLIN

**Kernobst:** \_\_\_\_\_

**Steinobst:** \_\_\_\_\_

**Beerenobst:** \_\_\_\_\_



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



# ! LÖSUNG

## ... Obstarten zuordnen

Auf diesem Obstteller liegen viele leckere Früchte. Welche Früchte erkennst du?

Bäckerin Lisa möchte drei Obstkuchen backen. Einen Kuchen mit Kernobst, einen Kuchen mit Steinobst und einen Kuchen mit Beeren. Überlege, worin sich diese drei Obstarten unterscheiden. Hilf Bäckerin Lisa nun beim Sortieren der Früchte und trage sie passend in die Kategorien der Obstarten ein.

Vielleicht fallen dir noch weitere Beispiele der verschiedenen Obstarten ein. Trage sie ebenfalls in die Kategorien ein.



BILDQUELLE: FRIEDERIKE WÖHRLIN

**Kernobst:** Apfel, Birne / Weitere: Quitte

**Steinobst:** Pfirsich, Aprikose, Pflaume, Mirabelle, Kirsche / Weitere: Nektarine

**Beerenobst:** Johannisbeere, Erdbeere, Brombeere / Weitere: Himbeere, Stachelbeere





## AKTIVITÄT

### ... Apfelverkostung- Vorbereitung

Die Durchführung einer Apfelverkostung bietet sich vor allem im Herbst an, wenn die Äpfel frisch geerntet wurden und knackig frisch schmecken. Der Monat April hat als Schwerpunktthema die Obstbaumblüte und was in einer Obstanlage alles zu tun ist. Aus diesem Grund wird die Apfelverkostung hier beschrieben und nicht im Herbst.

**Möglichkeiten:** Verkostung von Streuobst (z.B. Goldparmäne, Gewürzluike, Boskoop)  
Oder Verkostung von Tafelobst (z.B. Golden Delicious, Jonagold, Gala, Boskoop)

#### Materialien:

- Obstkorb oder Obstkiste
- 2-3 Seiher mit Auffangschalen (Teller) für abtropfendes Wasser
- Tücher zum Abtrocknen der Äpfel nach dem Waschen
- 5-6 große Teller
- 2 Schneidebrettchen
- 1 Küchenmesser und 1 Apfelteiler
- Frühstücksteller für jede Sorte Apfelschnitze
- Abfallschale und Spüllappen

Lehrkraft oder Kinder bringen Äpfel in die Schule mit. Schulen, die beim EU-Schulprogramm teilnehmen, können evtl. über den Lieferanten Äpfel bekommen. Es sollten von jeder Sorte etwa 4-5 Äpfel da sein, auch abhängig von der Klassengröße. Ein Apfel kann mit dem Apfelteiler in 8 Schnitze geteilt werden, jedes Kind und auch die Lehrkraft sollte mindestens einen Apfelschnitz je Sorte probieren können.

**Vorgehensweise:** 1. Die Äpfel werden gemischt in einen Korb oder eine Kiste gelegt. 2. Die Kinder sortieren die Äpfel nach Aussehen. Gleich aussehende Äpfel werden auf einen Teller gelegt. 3. Nun die sortierten Äpfel waschen und wieder auf den Teller legen. 4. Mit den Kindern überlegen, wie man die Äpfel beschreiben kann. Welche Punkte eine Rolle spielen: Aussehen, Geruch, Mundgefühl, Geschmack, Süße. 5. Die Kinder erhalten einen Bogen für den Geschmackstest und beurteilen die Äpfel nach diesen Punkten.

**Alternativ:** Mehrere Kinder erstellen einen Steckbrief für eine der Apfelsorten.

**Unterstützung im Unterricht:** EU-Schulprogramm, Pädagogische Begleitung durch eine BeKi-Referentin (Referentin für bewusste Kinderernährung) oder StreuobstpädagogInnen.



NAME: \_\_\_\_\_



# AKTIVITÄT

## ... Apfelverkostung- Sensorik Bogen

Apfelsorte/ Sensorik	Sorte 1	Sorte 2	Sorte 3
Aussehen  (Färbung, Größe, Form, Oberfläche, Fruchtfleisch)			
Geruch			
Mundgefühl  (hart, knackig, weich mehlig, saftig, trocken)			
Geschmack  (würzig, aromatisch, fruchtig, fade)			
Süße  (süß, säuerlich)			

Meine Lieblingsorte: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



NAME: \_\_\_\_\_

# IDEEN

## ... für Mathematik

### AUFGABE 1

Herr Apfel möchte seine Apfelplantage um eine Reihe Spindelbäume der Sorte ‚Topaz‘ erweitern. Die Bäume benötigen einen Pflanzabstand von 1,5 Meter in der Reihe. Der Abstand zu den Wegen soll 2 Meter betragen. Wie viele Bäume muss Herr Apfel bestellen, wenn seine Plantage 19 Meter lang ist? **Tipp:** Eine Skizze kann dir bei der Lösung helfen!

### AUFGABE 2

Paul und sein Opa möchten auf der Streuobstwiese neue Bäume pflanzen. Sie haben sich für 2 Apfelbäume zu je 31,80 Euro und einen Zwetschgenbaum für 34,90 Euro entschieden.

- Was kosten die Bäume zusammen?
- Opa möchte mit einem 100 Euro Schein bezahlen. Reicht das Geld?

### AUFGABE 3

Im Herbst erntet Paul mit seinen Großeltern die Äpfel auf der Streuobstwiese. Paul und seine Oma sammeln 3 Säcke mehr als sein Opa. Zusammen haben sie 13 Säcke aufgesammelt.

- Wie viele Säcke hat Opa gesammelt? Wie viele Säcke haben Paul und seine Oma?
- Ein Sack fasst etwa 45 Kilogramm Äpfel. Wieviel Kilogramm Äpfel haben alle zusammen eingesammelt?

### AUFGABE 4

In der Mosterei wird aus Äpfeln Apfelsaft hergestellt. Aus 1,3 Kilogramm Äpfeln können 1 Liter Saft gepresst werden. Wieviel Liter Apfelsaft können aus 390 Kilogramm Äpfeln gepresst werden?







# ! LÖSUNG

## ... für Mathematik

### AUFGABE 1

Herr Apfel möchte seine Apfelplantage um eine Reihe Spindelbäume der Sorte ‚Topaz‘ erweitern. Die Bäume benötigen einen Pflanzabstand von 1,5 Meter in der Reihe. Der Abstand zu den Wegen soll 2 Meter betragen. Wie viele Bäume muss Herr Apfel bestellen, wenn seine Plantage 19 Meter lang ist? **Tipp:** Eine Skizze kann dir bei der Lösung helfen!

Weg												Weg
2 m	1,5 m	1,5 m	1,5 m	1,5 m	1,5 m	1,5 m	1,5 m	1,5 m	1,5 m	1,5 m	1,5 m	2 m

**Lösung:** Herr Apfel muss 11 Bäume bestellen.

### AUFGABE 2

Paul und sein Opa möchten auf der Streuobstwiese neue Bäume pflanzen. Sie haben sich für 2 Apfelbäume zu je 31,80 Euro und einen Zwetschgenbaum für 34,90 Euro entschieden.

- Was kosten die Bäume zusammen?
- Opa möchte mit einem 100 Euro Schein bezahlen. Reicht das Geld?

$$2 \cdot 31,80 \text{ Euro} + 34,90 \text{ Euro} = 98,50 \text{ Euro}; 100 \text{ Euro} - 98,50 \text{ Euro} = 1,50 \text{ Euro}$$

### AUFGABE 3

Im Herbst erntet Paul mit seinen Großeltern die Äpfel auf der Streuobstwiese.

Paul und seine Oma sammeln 3 Säcke mehr als sein Opa. Zusammen haben sie 13 Säcke aufgesammelt.

- Wie viele Säcke hat Opa gesammelt? Wie viele Säcke haben Paul und seine Oma?
- Ein Sack fasst etwa 45 Kilogramm Äpfel. Wieviel Kilogramm Äpfel haben alle zusammen eingesammelt?

$$13 - 3 = 10; 10 : 2 = 5; \text{ Opa } 5 \text{ Säcke}; \text{ Oma \& Paul } 5 + 3 = 8 \text{ Säcke}; 45 \text{ Kilogramm} \cdot 13 \text{ Säcke} = 585 \text{ Kilogramm}$$

### AUFGABE 4

In der Mosterei wird aus Äpfeln Apfelsaft hergestellt. Aus 1,3 Kilogramm Äpfeln können 1 Liter Saft gepresst werden. Wieviel Liter Apfelsaft können aus 390 Kilogramm Äpfeln gepresst werden?

$$390 \text{ Kilogramm} : 1,3 \text{ Liter/Kilogramm} = 300 \text{ Liter}$$



NAME: \_\_\_\_\_

# IDEEN

## ... Apfel-Wort-Salat

Der Wortstamm Apfel kommt in unserer Sprache häufig vor. Doch nicht immer ist damit die leckere Frucht des Apfelbaumes gemeint. Kannst du erraten, welches Wort gemeint ist?

Ein Apfel, auf dem du reiten kannst, er ist weiß mit schwarzen Flecken.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Pferdekot wird so genannt.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Ein anderes Wort für Kartoffeln.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Anderes Wort für das „Sehorgan“	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
So nennt man eine Sache, um die gestritten (gezankt) wird.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

**Lösungswort:** \_\_\_\_\_

Hier ist etwas durcheinandergeraten! Markiere das Sprichwort und die passende Bedeutung in der gleichen Farbe.

Spruchwort	Bedeutung
Etwas für einen Apfel und ein Ei bekommen.	Du kannst mich nicht vernarren.
In den sauren Apfel beißen.	Vergleichen von unterschiedlichen Dingen.
Du kannst mich nicht veräppeln.	Etwas ist ganz günstig zu haben.
Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.	Etwas in Kauf nehmen müssen.
Äpfel mit Birnen vergleichen.	Kinder verhalten sich oft ähnlich wie ihre Eltern.



# ! LÖSUNG

## ... Apfel-Wort-Salat

Der Wortstamm Apfel kommt in unserer Sprache häufig vor. Doch nicht immer ist damit die leckere Frucht des Apfelbaumes gemeint. Kannst du erraten, welches Wort gemeint ist?

Ein Apfel, auf dem du reiten kannst, er ist weiß mit schwarzen Flecken.	A P F E L S C H I M M E L
Pferdekot wird so genannt.	P F E R D E Ä P F E L
Ein anderes Wort für Kartoffeln.	E R D Ä P F E L
Anderes Wort für das „Sehorgan“	A U G A P F E L
So nennt man eine Sache, um die gestritten (gezankt) wird.	Z A N K A P F E L

**Lösungswort: APFEL**

Hier ist etwas durcheinandergeraten! Markiere das Sprichwort und die passende Bedeutung in der gleichen Farbe.

Sprichwort	Bedeutung
Etwas für einen Apfel und ein Ei bekommen.	Etwas ist ganz günstig zu haben.
In den sauren Apfel beißen.	Etwas in Kauf nehmen müssen.
Du kannst mich nicht veräppeln.	Du kannst mich nicht vernarren.
Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.	Kinder verhalten sich oft ähnlich wie ihre Eltern.
Äpfel mit Birnen vergleichen.	Vergleichen von unterschiedlichen Dingen.



NAME: \_\_\_\_\_

# ? IDEEN

## ... Obstanlage

Finde die versteckten Wörter. Die Wörter sind von oben nach unten und von links nach rechts geschrieben.

S	G	T	X	H	K	Y	J	N	Ü	T	Z	L	I	N	G	E	K
P	U	S	D	N	A	C	H	T	F	R	O	S	T	S	A	N	I
I	K	M	S	E	O	H	W	A	F	S	R	N	N	E	U	F	V
N	U	Q	E	V	N	O	L	H	U	M	M	E	L	Ö	I	S	Y
D	L	U	C	N	M	L	Y	C	V	G	U	Z	Ä	T	H	T	M
E	O	B	S	T	A	N	L	A	G	E	X	F	B	T	U	R	B
L	H	S	U	B	I	M	R	N	F	E	L	H	L	P	I	E	P
B	O	M	U	L	C	H	G	E	R	Ä	T	H	Ü	M	C	U	N
Ä	S	P	R	M	C	T	S	U	D	A	E	G	T	N	I	O	G
U	J	S	M	U	Y	O	Y	Q	Z	Ü	N	L	E	A	G	B	E
M	W	I	S	E	L	Ü	T	Ä	F	A	R	H	Z	Ä	T	S	V
E	S	Z	K	O	A	E	K	S	I	G	D	R	U	B	L	T	Q
H	A	G	E	L	S	C	H	U	T	Z	N	E	T	Z	H	W	E
N	X	F	Z	M	Ä	P	Y	V	U	R	B	I	E	N	E	I	U
S	V	H	U	I	Z	R	J	S	K	E	W	O	Y	N	G	E	U
R	Z	Y	V	U	O	I	T	J	N	K	P	Q	U	D	L	S	T
M	V	J	A	R	T	E	N	V	I	E	L	F	A	L	T	E	O
Ä	M	V	U	T	R	K	U	O	R	A	D	F	R	H	Z	J	P

1. Obstanlage
2. Mulchgerät
3. Hagelschutznetz
4. Biene
5. Artenvielfalt
6. Hummel
7. Streuobstwiese
8. Blüte
9. Nachtfrost
10. Nützlinge
11. Spindelbäume





# ! LÖSUNG

## ... Obstanlage

Finde die versteckten Wörter. Die Wörter sind von oben nach unten und von links nach rechts geschrieben.

S	G	T	X	H	K	Y	J	N	Ü	T	Z	L	I	N	G	E	K
P	U	S	D	N	A	C	H	T	F	R	O	S	T	S	A	N	I
I	K	M	S	E	O	H	W	A	F	S	R	N	N	E	U	F	V
N	U	Q	E	V	N	O	L	H	U	M	M	E	L	Ö	I	S	Y
D	L	U	C	N	M	L	Y	C	V	G	U	Z	Ä	T	H	T	M
E	O	B	S	T	A	N	L	A	G	E	X	F	B	T	U	R	B
L	H	S	U	B	I	M	R	N	F	E	L	H	L	P	I	E	P
B	O	M	U	L	C	H	G	E	R	Ä	T	H	Ü	M	C	U	N
Ä	S	P	R	M	C	T	S	U	D	A	E	G	T	N	I	O	G
U	J	S	M	U	Y	O	Y	Q	Z	Ü	N	L	E	A	G	B	E
M	W	I	S	E	L	Ü	T	Ä	F	A	R	H	Z	Ä	T	S	V
E	S	Z	K	O	A	E	K	S	I	G	D	R	U	B	L	T	Q
H	A	G	E	L	S	C	H	U	T	Z	N	E	T	Z	H	W	E
N	X	F	Z	M	Ä	P	Y	V	U	R	B	I	E	N	E	I	U
S	V	H	U	I	Z	R	J	S	K	E	W	O	Y	N	G	E	U
R	Z	Y	V	U	O	I	T	J	N	K	P	Q	U	D	L	S	T
M	V	J	A	R	T	E	N	V	I	E	L	F	A	L	T	E	O
Ä	M	V	U	T	R	K	U	O	R	A	D	F	R	H	Z	J	P

1. Obstanlage
2. Mulchgerät
3. Hagelschutznetz
4. Biene
5. Artenvielfalt
6. Hummel
7. Streuobstwiese
8. Blüte
9. Nachtfrost
10. Nützlinge
11. Spindelbäume



## IDEEN ... Ausflüge

Sie möchten mit Ihrer Klasse einen Betrieb besuchen? Sie suchen Material und Informationen rund um den Bauernhof als außerschulischen Bildungsort?

[www.lob-bw.de/](http://www.lob-bw.de/)

## IDEEN ... weiterführende Links

Allgemeine Informationen zum Thema Schulprogramm sind hier zu finden

[www.mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/ernaehrung/eu-schulprogramm/allgemeine-informationen/](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/ernaehrung/eu-schulprogramm/allgemeine-informationen/)

Beki steht für Bewußte Kinderernährung. Das Landeszentrum bietet eine große Vielfalt an Fortbildungen, Informationen und pädagogischen Angeboten

[landeszentrum-bw.de/Lde/bilden/Landesinitiative+BeKi](http://landeszentrum-bw.de/Lde/bilden/Landesinitiative+BeKi)

Ausgebildete Streuobstpädagogen sind in ganz Baden-Württemberg zu finden. Einzelne Termine oder ganze Module können gebucht und als außerschulischer Lernort in den Unterricht integriert werden. Informationen und Ansprechpartner finden Sie hier:

[www.streuobst-paedagogen.de/](http://www.streuobst-paedagogen.de/)

Lernen Sie und/oder Ihre Klasse viel Neues über Streuobst und den Lebensraum Streuobstwiese bei einer Führung über die Streuobstwiese

[www.bzv-gd.de/index.php?id=streuobstzentrum](http://www.bzv-gd.de/index.php?id=streuobstzentrum)

Weitere Informationen, Faltblätter und Arbeitsmaterialien sind hier zu finden:

[www.ima-shop.de/Poster-Obst](http://www.ima-shop.de/Poster-Obst)

[www.dguv-lug.de/primarstufe/gesunde-ernaehrung/rund-um-den-apfel/](http://www.dguv-lug.de/primarstufe/gesunde-ernaehrung/rund-um-den-apfel/)

## IDEEN

### ... weiterführende Links

Ihre Schule hat noch keinen Schulgarten oder Sie möchten den in die Jahre gekommenen Schulgarten wiederbeleben? Hier finden Sie Ansprechpartner und weitere Informationen:

[www.schulgaerten-bw.de/](http://www.schulgaerten-bw.de/)

[www.bne-bw.de/ausserschulisch/lernorte/schulgarten.html](http://www.bne-bw.de/ausserschulisch/lernorte/schulgarten.html)

Eine Anleitung zur Herstellung von Seedbombs ist hier zu finden.

Die Seedbombs können von den Schülerinnen und Schülern mit nach Hause genommen und ausgebracht werden. Oder gibt es vielleicht direkt an der Schule eine Möglichkeit?

[www.geo.de/geolino/basteln/19387-rtkl-seedbombs-so-macht-ihr-samenbomben-selbst](http://www.geo.de/geolino/basteln/19387-rtkl-seedbombs-so-macht-ihr-samenbomben-selbst)

Natürlich gibt es viele Bastelsets, um ein Insektenhotel zu bauen. Hier eine Anleitung für ein kleines Insektenhotel. Aus Materialien, die (fast) jeder zuhause hat oder leicht im Garten oder Park zu finden sind:

[www.geo.de/geolino/basteln/13490-rtkl-basteltipp-insektenhotel](http://www.geo.de/geolino/basteln/13490-rtkl-basteltipp-insektenhotel)

Gute Ansprechpartner sind auch die örtlichen Obst- und Gartenbauvereine und die verschiedenen Streuobstinitiativen im Land. Oft bieten diese Streuobstaktionen im Herbst an.



## Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM  
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Kernerplatz 10 - 70182 Stuttgart  
Telefon: 0711 126 2355 - E-Mail: [pressestelle@mlr.bwl.de](mailto:pressestelle@mlr.bwl.de)  
Internet: [www.mlr-bw.de](http://www.mlr-bw.de)